Mitteilungen unserer Leser

Grunsteinlegung zu neuer Kirche.

Lake Alma, Sask.

Am Mittwoch, den 20. Juli, findet hier in unserm Städtchen Lake Alma die Grundsteinlegung zu unserer neuen Kirche zu Ehren der schmerzensreichen Gottesmutter mit darauffolgendem Picknick statt.

Um 10 Uhr späte Zeit findet die hl. Messe mit der Weihe des Grundsteines statt. Fremde Priester werden in deutscher, englischer und französischer Sprache predigen und zwar in der Community Hall daselbst.

Zum Picknick wird in dieser Halle das Mittagessen gegeben für 50 Cts. Verschiedene Sports werden stattfinden, darunter auch Baseball. Eine Musikkapelle wird mitwirken. Die Schlußfeier wird in der Halle sein. Der Reinertrag ist für den Bau der neuen Kirche. An den folgenden Tagen bis Sonntag Abend wird eine hl. Mission von einem fremden Priester gepredigt werden und zwar morgens 7 Uhr in der alten Kirche auf der Prärie und abends 7 Uhr in der Community Hall des Städtchens. Mit dieser hl. Mission wird der Gottesdienst in der alten Kirche wegen ihres unwürdigen Zustandes seit 14 Jahren aufhören. Es wird von hoherer Autorität kein Gottesdienst gestattet in Gebäulichkeiten, die nicht in etwas würdigem Zustande sind, und auch kein Kirchenbau auf der Prärie, wenn Eisenbahn und Station so nahe sind.

Pfr. Jacob Wilhelm.

Runnymede, Sask.
15. Juni.

Werter Courier! Am Sonntag, den 12. Juni, hielt Herr Pastor R. Huget zu Runnymede seine Abschiedspredigt. Das Wetter am genannten Sonntag war besonders herrlich und erfüllte einen jeden mit einer Stimmung, wie man sie nur an einem solchen Frühlingstage haben kann. Baum und Strauch prangten im schönsten Schmucke, die Bäume im hellen Grün und die Sträucher in reinstem Weiß. Bald strömten Jung und Alt herbei und als der letzte Glockenton verhallt war, war der letzte Platz in der geräumigen Kirche gefüllt. Den Morgengottesdienst leitete Herr Pastor Krempin von Woodley, Sask. Sein Text war das Evangelium des Tages, Joh. 3, 1—13. Im Nachmittagsgottesdienst amtierte der Ortspastor. Der Text seiner Predigt war: Apostelgeschichte 20—32. Sein Thema war: „Ich befehle Euch unserem Gotte und dem Worte seiner Gnade." In seiner schlichten Weise redete er zur Gemeinde vom Worte Gottes und fesselte dieselbe recht bald in solcher Weise, daß so manches Auge bei Jung und Alt mit Tränen angefüllt war.

Es waren auch eine Anzahl Gäste von McRutt und Togo, Sask., herbeigeeilt, um ihrem Seelsorger noch einmal zu lauschen und dann ihm und der Frau Pastorin die Hände zum Abschied zu drücken. Bei dieser Gelegenheit wurde der Pastorfamilie ein schönes Geschenk vom Herrn Geo. Ratzgeber von McRutt überreicht.

Bald zerstreuten sich die Gemeindeglieder, um sich noch einmal am selbigen Abend zu einem kleinen Abschiedsfest im Heim des Herrn Ph. Popp, Runnymede, zu versammeln. Es waren auch eine Anzahl Gäste erschienen. Die kleine Musikkapelle von Runnymede spielte viele schöne Lieder und trug damit viel zur Unterhaltung bei. Bald entfernten sich die Damen und nach kurzer Zeit wurde die Türe des Speisezimmers geöffnet — und siehe da, welch ein Anblick war das! Der lange Tisch bog sich förmlich unter der Last der Speisen, welche die Kochkunst der lieben Frauen so recht zeigte. Auch der Hausherr, Herr Popp, lieferte den Teil, welcher bei einer solchen Mahlzeit nicht fehlen soll, reichlich bei. Nach der Mahlzeit erscholl wieder die liebliche Musik. Während einer Pause wurde noch einmal ein schönes Geschenk von den Leuten der Gemeinde durch Herrn Pastor Krempin der Frau Pastorin überreicht. Herr Pastor Krempin hielt eine Ansprache, welcher alle gespannt lauschten. Darauf trat Herr Pastor Huget vor und dankte der Gemeinde mit innigen Worten für das Wohlwollen, das die Gemeinde ihm in den vier Jahren, in welchen er unter ihnen geweilt hat, dargebracht hat. Zum Schluß wurde die scheidende Pastorsfamilie überrascht mit dem schönen Liede: „Gott mit uns, bis wir uns wiedersehen." Nur zu rasch verfloß die Zeit und recht traurig schied man voneinander.

Am 16. trat Herr Pastor Huget mit Familie die Reise nach seinem neuen Bestimmungsort an. Auch Herr Pastor Krempin und Frau und Geo. W. Kaisler und Frau reisten zur selben Zeit ab.

Möge Gottes reicher Segen ihn auf sein neues Arbeitsfeld begleiten.

Adam Elsaesser, Sr.,
Runnymede, Sask.

Ratner, Sask.

Jetzt kommen fast jeden Tag Leute, die Land suchen. Diese Woche waren hier von Nebraska und California Leute, die alle Land kaufen wollen. Die Landagenten von Star City sind nun fleißig an der Arbeit, den Leuten die Gegend zu zeigen. Die C. P. R. arbeitet an der Bahn. Die ne von Melfort hier durchbaut. Von den Ver. Staaten haben Leute bei Moose Range Land gekauft. John Berg hat sein Land verkauft und gedenkt nach Morden, Man., zu ziehen, um sich dort in den Ruhestand zu begeben. John Nickel hat seine Farm auch verkauft und gedenkt diese Woche nach Wynyard zu fahren, um sich die Landschaft dort anzusehen.

Jakob Reimer von Wynyard ist hier auf Besuch und wird seine Schwiegereltern, Herrn und Frau Jacob Teichrid, mitnehmen.

Joseph Miller hat seine Farm verkauft; er wird nun das Farmen aufgeben.

Letzten Sonntag wurden 6 junge Seelen durch die Taufe in die Bergtaler Mennonitengemeinde aufgenommen. Prediger Gerbrand von Drake, Sask., vollzog die Taufhandlung.

Ein Prediger von Nipawin von der Vereinigten Kirche predigte letzten Sonntag in der Teddington-Schule. Ein Prediger von der Pfingstgemeinde predigt in der Spooner Hall jeden Abend. Prediger Cor. Reimer predigt jeden Sonntag in der Sommerfelder Mennonitenkirche. So wird auch hier im Norden Missionsarbeit geleistet.

Die Juden hatten letzten Sonntag eine Hochzeit. Wer die Glücklichen waren, ist mir nicht bekannt.

H. Neufeld baut ein ganz neues „up-to-date" Wohnhaus.

Diese Woche war es jeden Tag 70 bis 85 Grad F. Ein guter Landregen würde uns sehr erwünscht sein.

Heute ist bei unserer Schule Picknick. Es sind viel Schulenstaaren beteiligt. Des Nachts wird noch ein Tanz in der Schule sein.

Ab. Teichrid will diese Woche geschäftshalber per Ford nach Wynyard fahren.

J. Warkentin ist nebst Familie für den Sommer nach Osler, Sask., gefahren.

Wie ich lese, ist der Lehrer von Edenthal auf der Teufelsinsel. Das muß ein schlechter Platz sein. Ich bedauere ihn aufrichtig. In N.-Dakota ist ein Teufelssee; aber wie die Teufel feuerfest sind, so ertrinken sie auch nicht. Daher sind sie wohl auf die Teufelsinsel verbannt. Hoffentlich wird der Lehrer noch von dort entkommen.

Gravson, Sask., 22. Juni.

Werter Courier! Ich möchte nicht gerne den 1. Juli vorbeigehen lassen, ohne an die Vergangenheit, an die Anfänge unseres geliebten Landes Canada zu erinnern. Was war Canada vor 60 Jahren und was ist es heute? Wenn man die Fortschritte so vervielfältigt, wie sie sich in den letzten 60 Jahren vervielfältigt haben, dann steht uns eine große Zukunft in Aussicht. Und wirklich sollte diese Zukunft nicht groß sein? Wenn jeder Einzelne von uns Hand ans Werk legt, in Einigkeit und Liebe, wie es die Väter der Konföderation getan haben, werden wir Erfolg haben. Es ist ja unser Land, das Land unserer Kinder. Darum fassen wir an diesem 60. Geburtstage unseres lieben Heimatlandes neuen Mut und neue Kraft, und bitten wir den lieben Gott, daß er unserer Arbeit und Absicht segnen möge, auf daß dieselbe zur Ehre und uns zum Wohle gereichen möge. Danken wir den Vätern der Konföderation sowie allen, die zur Einigung und zum Aufbau dieses großen Landes Canada beigetragen haben, und versuchen wir ihnen nachzuahmen! Denn in der Einigkeit liegt die Stärke. Nur da ist die Macht. Was wäre unser Land, wenn jede zweite oder dritte Provinz ein Reich für sich wäre? Wieviele Zollämter würde es dann geben? Wer würde für die Einnahmen derselben sorgen? Natürlich wir! Also, meine lieben Mitbürger, sorgt für Einigkeit in Euren Familien, in den Pfarrsitzen, in der Provinz; dann ist Frieden und Einigkeit im ganzen Staate.

Es haben auch welche geiratet, wie es mit unserer Munizipalität steht, und ob in den letzten 2½ Jahren einige Fortschritte gemacht worden sind. Ich will den Antragen gerecht werden. Wir gingen sehr auch Fortschritte gemacht. Die Steuern waren von 9 Mill auf 7 Mill heruntergesetzt, letzten aber dennoch dieselbe Bezahlungsart wie früher und sind von 850,000 Schulden auf 816,000 bares Geld gekommen bis zum letzten Jahresschluß. Wir brauchten kein Geld mehr zu borgen, wie früher, als jedes Jahr 300,000 bis 835,000 geborgt worden sind. Wem ist es zuzuschreiben, daß es so gekommen ist? Allen denen, die mit gutem Willen und Liebe ihre Pflicht erfüllt haben. Also die Einigkeit war wieder die Stärke, die das vermocht hat. Daher möchte ich allen meinen Dank aussprechen, die dazu beigetragen haben, besonders den Commissioners die Hand in Hand mit mir gearbeitet haben. Einigkeit macht stark! Das soll unser Losungswort bleiben.

Noch etwas habe ich auf dem Herzen; das wäre eine Bitte an alle unsere Pfarrmitglieder, wie auch an alle guten Freunde, die in ganz Saskatchewan zu finden sind. Wir wollen nämlich im Begriff, eine Warmhalle 38 bei 90 Fuß und 12 Fuß hoch, zu bauen. Sie soll etwa $4,000 kosten. Jeder, der dazu beiträgt, erhält sein Geld mit 8 Prozent Zinsen zurück. Wir verkaufen besagte Shares zu $10 das Stück, und aus den Einnahmen der Halle sollen die Shares abgezahlt werden. Wir haben schon verschiedene Veranstaltungen in unserer gemieteten Halle gegeben. Die Reineinnahmen betrugen $75 bis $200 für einmal. Wir wollen im Jahre zweimal etwas veranstalten, wie es Konzert, Kartenpartie, Box Social oder Tanz. Ein Komitee sorgt für Ordnung usw. Wer greift zu den Shares? Wer alle verkauft sind's. Wer Lust und Liebe zu einem guten Werke und auch ein wenig guten Willen hat, soll sich anmelden beim Hochw. Herrn Pater Feldmann oder auch bei mir.

Mit besten Grüßen an alle Freunde und Leser, sowie an die Redaktion

Ihr
G. M. Gelowitz.

Aus Oesterreich

Lustenau, 22. Mai.

Lieber Freund und Familie!

Dein Brief vom 3. Februar liegt vor mir zur Beantwortung. Es gibt nichts Neues; die Tage fließen so einförmig dahin. Letzthin war Kaiserjäger-Gedenkfeier in Bregenz, großer Auftrieb. Gegenwärtig wandern viele Vorarlberger nach Canada aus, in der Hoffnung, dort besser zu leben. Der Stand der Arbeiter ist hier schlecht. [illegible] Bei uns gilt ein schönes dreijähriges trächtiges Rind so 2. 1200 bis 1400 oder 200 Dollars; ein schönes Pferd 4 bis 5 Jahre 2. 1400 bis 1600, gleich 210 Dollars.

Zum Geburtstag habe ich es nicht [illegible] Du, Meiner ist noch auf der Schule, indem Technik auf Zimmerei und Weben; doch schon vor der Volksschule 17 Jahre auf der Schulbank.

Die Heimatbriefchen sind schön; [illegible] Erquickung darin.

Nun leb' wohl und bleibe mit Deinem Vorsatz gesund.

Es grüßt Dich herzlich

Theodor.

Eingesandt von Herrn Rudolf Kunz, Bismark, Sask.

Sich neue Bahnen brechen,
Dringt in ein Reich voll Weben
Sprechen. Goethe

Turret fein geschnittener Virginia Tabak

Viehkrankheiten
mit Minard's leicht geheilt.
Mische es mit Molasse und
gieße es über Klei [illegible]
Das berühmte weiße [illegible]niment.

MINARD'S
"KING OF PAIN"
LINIMENT

Bekanntmachung.

An alle Leser dieser Zeitung in Stadt und Land zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich nunmehr mein ärztliches Büro in Regina eröffnet habe und jetzt bereit bin, meine Dienste und Rat als Arzt zu erteilen. Ich beherrsche außer der deutschen Sprache noch andere Fremdsprachen.

Meine Adresse ist folgende:

DR. E. K. SAUER
Arzt und Chirurg
1818 Scarth Str., MacKenzie & Brown Blk.
Tag-Telephon 3993 — Regina, Sask. — Nacht-Telephon 8884

Schiffskarten von und nach allen Ländern
der besten und ältesten Schiffslinien.
Alle Dokumente für Ein- und Auswanderung nach allen Ländern
Unsere Reellität und Erfahrungen geben bei Ein- und Auswanderung gute Sicherheit und verhüten Unannehmlichkeiten.
Feuer-, Lebens-, Unfall- u. Hagelversicherung, zuverlässig und sicher.
Anfertigung notarieller Dokumente aller Art.
Ankauf und Verkauf von Stadteigentum und Farmen.
Arbeiter und Arbeiterinnen unentgeltlich besorgt.
Irgend welche Auskunft erteilen unentgeltlich
J. C. Wehrens & Son
Oeffentlicher Notar, Eideskommissar und Finanzagenten.
1516 11th Ave. Regina, Sask. Telephon 2906.

600 The End of the Trail—
CALGARY BEER
„Das Bier mit hohem Ansehen."
Groß in der Gunst der stämmigen Söhne der Ebenen und Gebirge — „das volkstümliche Bier seit 1892" — hat seine Reinheit und Qualität durch die wissenschaftliche Brauiethode behauptet. Sprudelndes Wasser vom Felsengebirge, ausgewählter Hopfen von Britisch Columbien, höchstgradiges Malz aus der Gerste des Westens — stellen Sie sich den herrlichen Wohlgeschmack vor!
Calgary Bier. Calgary Porter.
Calgary Brewing & Malting Co.
CALGARY LIMITED CANADA

Farmländereien
Wir kaufen, verkaufen und tauschen Farmland. Wir sind Verkaufs-Vertreter für Länder der Hudsons Bay Company; auch Agenten für Canada Colonization Assn. Schreiben Sie für unser Farmland Katalog, wenn Sie eine Farm kaufen wollen.
McMillan Needham & Sinclair Limited
Box 999 Saskatoon, Sask.

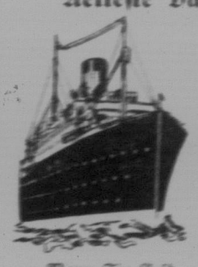
Wie ist Ihr Magen?
Sehr gut, danke. Aber es war nicht immer so. Sie können sich leicht befreien von Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Magenkatarrh, Drücken, Herzflattern, sauren Magen, Nervosität, Verstopfung, Kopfschmerzen, schlem Atem, trägen Leber usw. gerade wie ich es auch tat und auf dieselbe Art. Sendet nicht einen Cent, denn ich bin so sicher, daß diese Behandlung helfen wird, daß ich sie sogar portofrei an Sie sende.
Hat sich diese Behandlung nachher als gut bewiesen und sind Sie die Magenübel losgeworden, dann können Sie mir einen Dollar senden. Kann man noch zuverschichtlicher sein?
Schreibt sofort. Adressiert es an
Theodore H. Jackson
1016 Stratford Bldg. Syracuse, N. Y.

Deutsche Metzgerei und Wurstgeschäft
Wir empfehlen unsere schmackhaften Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und [illegible] Schweinefett. Wir importieren Schweizerkäse, Rauchfleisch, Gerzenpökel, Limburger, Trappist usw.
Wiederverkäufer gesucht, und erhalten Rabatt.
Für frische Eier, Butter, Truthahns und geschlachtetes Geflügel, Kalber, Schweine und rohes Geräucherte bezahlen wir höchste Preise.
The Empire Meat Market, Ltd., Saskatoon, Sask.
330 Second Ave. S. G. G. Hanselmann, Geschäftsführer.

Farmen zu verkaufen
in allen Distrikten
Schreiben Sie sofort um nähere Auskunft.
Simon & Oberhoffner
Schiffskarten-Agenten und Reisebüro — Notare — Real State.
Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.
1717-11. Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

Radikalheilung d. Nervenschwäche
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Gedächtnisschwäche und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Gicht, Rheuma und Nervenleiden, Haar-Ausfall, Blutarmut bei Männern und Frauen, Asthma, Magenleiden, Kopfschmerzen, Blutstockungen, Sexual-Schwäche, Pickeln, Hautleiden, Hautschwäche, Kurzsichtigkeit und Zähne, erlangen auch beim „Jugendbrunnen" wie alle Heilger jugendlicher Verirrungen gründlich in Kürzester Zeit und Dauerhaft. Kummerfall, Pickeln, Krampfadern- und Bleichsucht nach einer völlig neuen Methode auf einem Schlag gründlich verbannt.
Dieses unentbehrliche und lehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), welches Jung und Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt durch
Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.

THE CUNARD LINE
Aelteste Dampferlinie nach Canada



Jetzt ist es an der Zeit, daß Du Deine Familie oder Freunden nach Canada oder die Reise nach der Alten Heimat zu arrangieren.
Schreibt an die Cunard Steamship Company um Auskunft in der eigenen Sprache. Was die Regierung von euch verlangt, wird Ihnen mitgeteilt und alle Maßregeln werden getroffen.
Billette können hier gekauft werden oder man kann die benötigten Papiere nach Europa schicken an diejenigen, die selbst ihre Billette bezahlen.
Wenn Sie Geld an Ihre Familie nach drüben senden wollen, dann macht die Cunard Linie Geldüberweisungs-Abteilung schnelle Zahlung.
Die Cunard Linie hat Büros in allen Ländern Europas. Diese werden unseren Verwandten und Freunden in jeglicher Weise behilflich sein.
Dampfer gehen direkt nach Canada — öftere Fahrten — kein Aufenthalt. Schreiben Sie an
CUNARD LINE
270 MAIN ST. WINNIPEG